

Thema: attac, attacks,

URL: http://www.eu-infothek.com/article/indiens-dritter-weg-als-vorbild-fuer-europa

Montag 21. April 2014, 10:01 EU-Infothek Aktuell | Follow us | Follow us | Follow us

EU-INFOTHEK Europas Online-Nachrichtenmagazin [Suche]

EU-Aktuell Tagesgeschehen
EU-Blog Blog
EU-Förderungen Den Subventionen auf der Spur
Autorenteam Wir stellen uns vor
ServiceLine Infos & Links

vorige Seite zum Index FOLLOW US

TOP-STORIES

Indiens „Dritter Weg“ als Vorbild für Europa?



Immer lauter werden Stimmen, die ein Europa ohne Konzerne, Profit-Orientierung und Patentschutz fordern. Die Politik solle Konzerne verstaatlichen und stattdessen nur noch Genossenschaften und non-profit-Kleinbetriebe fördern. In Indien ist ein solches Gemeinwohl-Modell 1991 allerdings gescheitert.

21.04.2014 | von **Michael HÖRL** für EU-Infothek

So beeindruckend sein gewaltfreier Kampf um die Unabhängigkeit von England war, so verträumt war Indiens Gründervater Mahatma Gandhi ökonomisch. Von einer Welt ohne Maschinen, Autos oder Lärm träumte er. Die Gewänder sollten sich Indiens Bürger selber weben, die Schuhe im Kreise der Familie basteln. Mahatma Gandhi schien die Reinkarnation von Peter Roseggers Waldbauernbub.

Nehru: Demokratischer Sozialismus

Weil Gandhi zur Unabhängigkeit 1947 bereits 78 Jahre alt war, wurde der glühende Marxist, Jawaharlal Nehru Indiens erster Premier. Er wollte einen „Dritten Weg“ zwischen Kommunismus und Kapitalismus finden. Privates Unternehmertum oder Gewinne waren nur mehr im kleinen Rahmen geduldet, den Großteil der (kleinen) Industrie hatte man bis 1956 verstaatlicht.

Mit dem „Dritten Weg“ sollte die Menschlichkeit (und die Politik) wieder in die Betriebe Einzug halten; so konnten Mitarbeiter fortan nicht mehr entlassen werden. Außerdem wollte man die Arbeitslosigkeit verringern, indem man 800 Branchen (!) - vom Handwerk bis zur Landwirtschaft - verbot, in Maschinen zu investieren. „Made in India“ wurde zum Synonym für lausige Qualität.

Nicht „kalte“ Märkte oder Börsen, sondern (warmherzige ?) Sozialwissenschaftler im fernen Delhi sollten künftig Rohstoffpreise und Produktionswachstum planen. Doch die einzigen Faktoren, die zuverlässig wuchsen, waren Arbeitslosigkeit, Hunger und Inflation. Das Land vegetierte auf dem Niveau der Sahelzone.

Indira Gandhi: Ohne Wettbewerb und Konzerne

Als 1966 Nehrus Tochter Indira Gandhi an die Macht kam, wurde alles noch schlimmer. Weil man den Welthandel als Instrument kapitalistischer Ausbeutung sah, schottete man sich durch hohe Zölle ab. Außerdem sollte das Fernhalten ausländischer Wettbewerber heimische Firmen stärken. Tatsächlich sahen sich diese so aber noch weniger bemüht, in Forschung und Entwicklung zu investieren.

Es war die Angst vor einem „Indien der Konzerne“, die den Staat fast ausschließlich kleine Firmen (und da am liebsten profitlose Genossenschaften) mit Krediten, Devisen und Aufträgen fördern ließ. Beim Überschreiten einer bestimmten Größe (oder bei politischem Missfallen) entzog man diesen die Hilfe von einem Tag auf den anderen. Damit sollte das Wachsen zu monopolkapitalistischer Dominanz verhindert werden. Tatsächlich begrenzte man damit Jobwachstum und Wohlstand.

„Perpetuum Mobile“ gefunden

Die horrenden Verluste der verstaatlichten Fabriken konnten durch die winzigen Erträge aus dem künstlich kleingehaltenen Privatsektor nicht gedeckt werden. So war man immer stärker auf Importzölle (von bis zu 400%) als (später sogar Haupt-)Einnahmequelle angewiesen. Diese subventionierten dann Indiens defizitäre Gemeinwohl-Ökonomie. Ein „Perpetuum mobile“ der Armutsmaximierung.

Hungersnöte wie in China konnte man verhindern, weil man „blockfrei“ war und Hilfe nicht nur von der Sowjetunion nahm. Gerne prahlte Indien mit seinem „menschlichen Marxismus“, und war doch nie verlegen, von Kapitalisten Geldgeschenke anzunehmen.

Der Startschuss zur offenen Wettbewerbswirtschaft der - im Vergleich zu Indien - winzigen BRD war erst 1949 erfolgt. Obwohl völlig ausgebombt, erzeugte die kleine BRD nur 25 Jahre später ein Vielfaches des indischen BIPs. Vor allem unter Willy Brandt blieben sogar noch viele Milliarden DM an Entwicklungshilfe an Indiens Sozialismus über.

Geldesel Hypo
MANFRED MOSCHNER DECKT AUF



Goldesel Hypo
Nach all den kritischen Kommentaren zur Hypo Alpe Adria Bank (HAA) wird es höchste Zeit, einmal etwas Positives zu dem Thema zu sagen: es gibt eine beträchtliche Zahl von Personen, für die mit der Hypo ein Märchen in Erfüllung gegangen ist – nämlich das Märchen vom Hans im Glück und vom Goldesel. »

EUro-Vision
PETER MUZIK KOMMENTIERT



Ungarn: Und wieder siegte ein Buhmann
In Frankreich lief es gemäß den Erwartungen: Präsident Francois Hollande hat bei den Kommunalwahlen vor wenigen Wochen eine Ordentliche auf den Deckel bekommen. Nach dem desaströsen Abschneiden seiner Sozialistischen Partei musste er die Regierung umbilden, um von der eigenen schwachen Performance abzulenken. »

Der EU-Infothek Flüsterer
BACKSTAGE & PERSONALIA



FPÖ will sich wieder koalitionsfähig machen
In den Parteizentralen von SPÖ und ÖVP ist Osterruhe eingekehrt. Unmittelbar nach den Feiertagen setzt dann der Intensivwahlkampf für die EU-Wahl am 25. Mai ein. Nach der Absetzung von Andreas Mölzer als Spitzenkandidat der FPÖ und seinem Rückzug ins Privatleben müssen die Freiheitlichen generell einen starken Vertrauensverlust hinnehmen. »

nEUrotisch
MICHAEL HÖRL KOMMENTIERT



Hypo – BAWAG – Konsum – Verstaatlichte: Wenn Gemeinwohl-Firmen pleitegehen
Nun fordern einige wieder die Verstaatlichung von Industrie und Banken. Tatsächlich resultieren Steuergeld-Vernichtung, Filz und Korruption aber vor allem aus Staats-(nahen) Betrieben. Von Kreiskys Planwirtschaft einmal zu schweigen. »

Europarecht im Fokus
WALDEMAR HUMMER KOMMENTIERT

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag



Thema: attac, attacks,

URL: http://www.eu-infothek.com/article/indiens-dritter-weg-als-vorbild-fuer-europa

1991: Neoliberale Wende

Indiens Ausstieg aus dem Schrecken begann mit dem Ölpreisanstieg 1991 als Folge des ersten Golfkrieges. Millionen indischer Gastarbeiter waren über Nacht heimgeschickt worden. Die Sowjetunion war als Geber mittlerweile eingestürzt und man hatte nur noch Devisen für 2 Wochen, um Erdöl anzukaufen. Das Land stand vor der Pleite.

Es kam zu Neuwahlen und innerhalb von sechs Wochen wurde die Wirtschaft radikal liberalisiert. Die Preise wurden freigegeben, was diese sofort steigen ließ. Ausländer durften plötzlich Firmen gründen und Produkte ohne staatliche Gängelung verkaufen. Staatliche Monopole fielen. Ausgenommen waren nur Eisenbahnen, Rüstung und Atom.

Indiens wirtschaftlich Aktive ließen sich nicht lange bitten: Quasi über Nacht entstanden Millionen neuer Kleinbetriebe – ohne Staat und Subvention. Indiens hohe Preise (und damit die Aussicht auf ebensolche Profite) reichten als Triebfeder für neue Produktionen völlig aus.

Monsanto nicht schuld

Über 4 Jahrzehnte hinweg hatten Indiens Einkommen bei 200 bis 300 Dollar (jährlich!) stagniert. Nur die Bevölkerung war gewachsen, von 350 Millionen (1950) auf 878 Millionen (1991). Weil man das Entstehen von (profitorientierten) Betrieben – und damit jede Industrialisierung – erfolgreich verhindert hatte, mussten die Menschen auf dem Land verbleiben. Immer mehr Bauern hatten sich immer weniger Ackerfläche aufzuteilen. Manche beackerten Landstreifen von 3.000 m2 und weniger – also „etwas größere Bauparzellen“.

Die letzte Rettung sah man oft in Hybrid-Saatgut, das Ertragssteigerungen von 100% ermöglicht. Wenn es allerdings nicht regnet oder sich Schädlinge an dessen Ernte laben, ist der Landwirt trotzdem pleite. Dann haben aber nicht Konzerne wie Monsanto Schuld. Es war der „Dritte Weg“, der die Industrialisierung Indiens verhindert und seine Kleinbauern zum Bleiben auf dem Lande gezwungen hatte.

Attac: Patentschutz oder Fortschritt

„Wissen ist nicht Eigentum wie jedes andere. Es ist ein öffentliches Gut. Wenn es zugänglich bleibt, ist das die beste Voraussetzung für Innovation“, weiß Christian Felber von Attac. ErfinderInnen wollten mit Ideen eigentlich gar kein Geld verdienen. Als kreative Wesen würden sie aus purer Lust und Freude forschen – ganz ohne ökonomische Interessen.

Bis 1991 wollte man aus ähnlichen Gründen Patente und Erfindungen in Indien nicht schützen. Als Folge blieben aber viele Firmen Indien fern. Sie hatten Millionen in die Forschung nach modernen Produkten gesteckt und sich die Ergebnisse durch Patente schützen lassen. So wollten sie sicherstellen, dass man die hohen Forschungskosten später wieder herein-verdienen konnte.

Auch Inder konnten ohne Patentschutz nichts riskieren. Hätten sie ihr wenig Geld in die Entwicklung eines Produktes gesteckt, zum Schluss hätte es dann doch ein anderer umgesetzt und man wäre ruiniert gewesen.

Die Geschichte hat Attacs Modell 1991 abgewählt. Seit ein moderner Patentschutz indischen Forschern die Früchte (=Profite) ihrer Arbeit sichert, entwickeln sich indische Firmen – aus dem Nichts heraus – zu Weltmarktführern im Anlagenbau, bei Software oder in der Biotechnologie. Ausländische Firmen kaufen heute indische Patente, und nicht wie früher umgekehrt.

Fach „Wirtschaftsgeschichte“

Indien hat noch einen weiten Weg vor sich. Wie zu Zeiten des Manchester-Kapitalismus haben sich gerade Abermillionen Menschen in die Städte aufgemacht. Allerdings sind in nur 20 Jahren bereits über 200 Millionen Menschen in Brot und Arbeit gekommen. Das Wirtschaftswachstum von jährlich an die 7 Prozent spiegelt sich auch in Indiens Nettolöhnen wieder.

Wenn Indiens Experiment was Gutes haben soll, dann die Erkenntnis, dass der Mensch endlich beginnen sollte, aus gemachten Fehlern zu lernen. Ein Fach „Wirtschaftsgeschichte“ könnte dabei helfen.

Bild: Dieter Schütz / www.pixello.de

Kommentar hinzufügen

← vorige Seite zum Index →

Das könnte Sie auch interessieren

Neuer Streit in Ukraine-Krise trotz Friedensvereinbarung



Ein Friedensplan für die Ukraine liegt auf dem Tisch - aber bei der Umsetzung hakt es schon am ersten Tag. Die Separatisten stellen Bedingungen für ihre Entwaffnung. Der Westen macht Druck auf Moskau.

EU-Beitritt brachte im Schnitt zehn Prozent Zusatzwachstum



Ökonomen vergleichen Beitrittsländer mit einem „synthetischen Referenzland“.



Neuer Frühwarnmechanismus bei Gefährdung der Rechtsstaatlichkeit in der EU

Bisher hat die Europäische Kommission bei systembedingten Gefahren für die Rechtsstaatlichkeit in einem ihrer Mitgliedsstaaten das an sich dafür vorgesehene Frühwarnsystem im Rahmen des Sanktionsverfahrens des Artikels 7 EU-Vertrag deswegen nicht in Gang gesetzt, da es ihr überschießend und im Grunde wie der Einsatz einer „Atombombe“ [1] vorkam. Damit blieben aber zB die Vorkommnisse im Rahmen der Roma-Krise in Frankreich im Sommer 2010, die mehrfachen bedenklichen Verfassungsänderungen in Ungarn unter den Regierungen Orban I und II (im Frühjahr 2011) sowie die Rechtsstaatlichkeits- und Korruptionskrise in Rumänien im Sommer 2012 – ungeahndet. »

Meistgelesene Artikel

UNSERE MEISTGELESENEN ARTIKEL AUF EINEN BLICK

- 1 Sprachenlernen hinter Gittern: reduziert Kommunikationsbarrieren und emotionalen Stress
- 2 FPÖ will sich wieder koalitionsfähig machen
- 3 Einigung in Genf über Deeskalation in der Ukraine
- 4 EU mahnt Österreich wegen Rechten von Türken
- 5 Neue Gewalt in Ostukraine gefährdet Friedensplan

Europolis

MARKUS C. KERBER KOMMENTIERT



Die Deutschland-Abschaffer unter sich

Mit seiner Entscheidung, nach seinem unfreiwilligen Sturz 1982, der Tagespolitik zu entsagen und Herausgeber der Zeit zu werden, stellte Helmut Schmidt sein überlegenes strategisches Rasonieren unter Beweis. Klaus Bölling, sein alter Weggefährte, war es damals, der ihm davon abriet, erneut in die Arena des Wahlkampfes zu steigen, und stattdessen mit der in acht Jahren Kanzlerschaft erworbenen Reputation eine neue Karriere zu beginnen. »

Finanzplatz Europa

MICHAEL BRÜCKNER KOMMENTIERT



Nach den Europa-Wahlen das böse Erwachen?

Vor den Wahlen zum Europäischen Parlament soll möglichst nichts an die Euro-Krise erinnern. Doch während der Eindruck erweckt wird, das Schlimmste sei überstanden, diskutieren plötzlich Notenbanker über eine Vermögensabgabe - und Ökonomen über einen neuen Schuldenschnitt für Griechenland. Zudem könnten die Währungsturbulenzen in den Schwellenländern den zarten Aufschwung in den europäischen Peripheriestaaten zunichte machen. »

EU-Infothek Blogs

Exception Francaise

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Thema: attac, attacks,

URL: http://www.eu-infothek.com/article/indiens-dritter-weg-als-vorbild-fuer-europa



EU-Parlament bestätigt Kommissionspläne zum Designerdrogen-V...



Das Europaparlament hat sich hinter die Pläne der EU-Kommission gestellt, sogenannte Designerdrogen künftig schneller verbieten zu können.

EZB und Co.: Frankfurt im Fokus der europäischen Finanzaufsi...



Banker ächzen unter immer neuen Regeln. Doch gerade der Bankenplatz Frankfurt profitiert von der Offensive der Aufseher. Die Nähe der Akteure könnte auch dabei helfen, die Initiativen besser abzustimmen.

Sprachenlernen hinter Gittern: reduziert Kommunikationsbarri...



Das Leben hinter Gittern müssen auch Gefangene erst einmal verstehen lernen: Tagesabläufe, Regeln und Strukturen müssen vermittelt und Formulare ausgefüllt werden. Gefangene und WärterInnen sprechen immer seltener dieselbe Sprache, Kommunikationsschwierigkeiten sind damit unvermeidbar.

Seit der Pressekonferenz des französischen Staatspräsidenten weiß die...

Von Prof. Dr. Markus C. KERBER

Die Ratten verlassen das sinkende Schiff

Es sieht schlimm aus für François Hollande und seine – nach Zahl der...

Von Prof. Dr. Markus C. KERBER

Brüssel widerspricht Paris ... und schweigt im Übrigen

Die vollmundige Ankündigung des französischen Staatspräsidenten Hollande,...

Von Prof. Dr. Markus C. KERBER



- 1 Presseurop: Ohne öffentliche Meinung kein Europa
 - 2 Bankenunion: „Fragil, aber die Richtung stimmt“
 - 3 Deutschland: Europa wartet auf Angela Merkel
- Weitere Artikel...

Staatsschuldenuhr

EUR 237.366.882.219

EUR

Video

Exklusive Interviews

- 1 Paul Rübiger: „Unternehmertum muss in den Schulen beigebracht werden“
- 2 Charlotte Geiger: Keine implizite Staatsgarantie mehr für ‚systemrelevante‘ Banken
- 3 Bernd Lange: Es darf nicht sein, dass ein Partner den anderen massenhaft ausspioniert!
- 4 Hannes Swoboda: Der türkische Präsident Gül muss dafür sorgen, dass Erdogan in die Schranken verwiesen wird
- 5 Evelyn Regner: Versuch der Kontrolle der Medien ist Ausdruck der Hilflosigkeit der türkischen Regierung

EuroparTV

- 1 Der Feind der Natur: weniger Plastiktüten in Europa?
- 2 Letzte Plenarsitzung vor den Wahlen: Zeit, sich von einigen bekannten Gesichtern zu verabschieden
- 3 Basiskonten / Invasive fremde Arten / 100 Jahre nach dem Ersten Weltkrieg
- 4 Sicherheit an erster Stelle, aber noch nicht jetzt
- 5 Lärm über Europas Himmel: Sollten Flughäfen dazu gezwungen werden, die Fluglärmbelastung zu verringern?

YouTube

- 1 An 'alternative' Troika to be sent to Greece - European Parliament

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Thema: attac, attacks,

URL: http://www.eu-infothek.com/article/indiens-dritter-weg-als-vorbild-fuer-europa

- 2 Interview mit Martin Schulz
- 3 Sarkozy geht mit Krisenpolitik auf Wahlkampftour
- 4 Stoppt EU-Schuldenunion (ESM-Vertrag)!
- 5 Flächenbrand in Euro-Land, Prof. Sinn

Zitat der Woche



"Verbraucher sind für die Wirtschaft das, was der Wähler für die Politik ist."

(Jim Turner, amerikanischer Wirtschafts-Journalist)

Jobbörse

FÜR EUROPA



Rechts- und Sprachsachverständige für den Gerichtshof mit Deutsch, Lettisch, Niederländisch oder Portugiesisch als Hauptsprache.

Business Trips



SOFITEL VIENNA STEPHANSDOM *** Superior**



Das Sofitel Vienna Stephansdom ist weit mehr als ein Luxushotel. »

Übersicht News-Channels

ALLE ANGEBOTE AUF EINEN BLICK



Meistgelesene Artikel

- 1 Sprachenlernen hinter Gittern: reduziert Kommunikationsbarrieren und emotionalen Stress
- 2 FPÖ will sich wieder koalitionsfähig machen
- 3 Einigung in Genf über Deeskalation in der Ukraine
- 4 EU mahnt Österreich wegen Rechten von Türken
- 5 Neue Gewalt in Ostukraine gefährdet Friedensplan

EU-Aktuell

Aktuelles

- 1 EU-Kommissar Oettinger für europaweite Pkw-Maut
- 2 Neue Gewalt in Ostukraine gefährdet Friedensplan
- 3 Lieberman machte sich über Ashton lustig
- 4 Einigung in Genf über Deeskalation in der Ukraine
- 5 Transnistrien will Anerkennung der Unabhängigkeit

Kommentare

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Thema: attac, attacks,

URL: <http://www.eu-infothek.com/article/indiens-dritter-weg-als-vorbild-fuer-europa>

- 1 | FPÖ will sich wieder koalitionsfähig machen
- 2 | Die Deutschland-Abschaffer unter sich
- 3 | In den Ländern stehen viele Personalrochaden an
- 4 | Ungarn: Und wieder siegte ein Buhmann
- 5 | Goldesel Hypo

Interviews

- 1 | Ehrenhauser: „Die Vorratsdatenspeicherung gehört abgeschafft“
- 2 | Leichtfried: „EU soll sich auf Lösungen für große Themen konzentrieren“
- 3 | Rübiger: „Es muss wieder attraktiv sein, in Europa zu investieren“
- 4 | Lange: Obama soll Schwung in Freihandelsgespräche bringen
- 5 | Mlinar: „Wollen Europa in die Wohnzimmer der Menschen bringen“

Audio Europa Kontroverse – Podcast

- 1 | Integration - Zusammenleben in Österreich
- 2 | Der Nahe Osten - Ägypten und Mohammed Mursi
- 3 | Ist Europa am Scheideweg?
- 4 | Ist die FPÖ regierungsfähig?
- 5 | Wohin entwickelt sich der Arabische Raum?

Banken & Finanzen

- 1 | US-Ökonom fordert Dollar-Käufe der EZB
- 2 | EU bleibt angesichts der wirtschaftlichen Interessen ein Papiertiger
- 3 | Alle EU-Bürger bekommen Recht auf Bankkonto
- 4 | EU kippt Bankgeheimnis - Einigung auf neues Gesetz
- 5 | EZB traut Euroraum Aufschwung zu und dämpft Deflationsorgen

Bildung & Kultur

- 1 | EU-Projekt VINTAGE: Lernen am Puls der Zeit - Kompetenzen selbst evaluieren
- 2 | Riga und Umeå sind Kulturhauptstädte Europas 2014
- 3 | Soziale und persönliche Kompetenzen sichtbar machen, aber wie?
- 4 | Entrepreneurship Know-how für Europas Studierende
- 5 | Jugendbeschäftigung: EU-Kommission schlägt Standards zur Verbesserung der Qualität von Praktika vor

Binnenmarkt & Wettbewerb

- 1 | Nicht nur die Nationalbank nimmt Abschied vom Glücksspielmarkt
- 2 | Die CE-Kennzeichnung – für welche Produkte ist sie erforderlich?
- 3 | Sanz de Acedo: EU als Transitgebiet für gefälschte Waren missbraucht
- 4 | Kostenlose Unterstützung bei der Suche nach europäischen Geschäftspartnern
- 5 | EU und USA wollen Gespräche über Freihandelspakt vorantreiben

Thema: attac, attacs,

URL: <http://www.eu-infothek.com/article/indiens-dritter-weg-als-vorbild-fuer-europa>

Digitale Agenda

- 1 Europaparlament will Datenschutzreform unter Dach und Fach bringen
- 2 Neue europäische Datenschutzregeln kommen erst nach Europawahl
- 3 EU-weiter Schutz der Verbraucher beim Herunterladen von Spielen, E-Büchern, Videos und Musik
- 4 Vernetzter Kontinent? Dreiviertel der Europäer ohne 4G-Netzzugang!
- 5 Initiative für Cyber-Sicherheit

Energie & Ressourcen

- 1 Windbranche befürchtet Rückschlag durch neuen EU-Klimakurs
- 2 Mochovce: Von wegen Baustopp
- 3 Polen: Kohle statt Energiewende
- 4 Energiewende: Die Posse geht weiter
- 5 Kernenergie bleibt unwirtschaftlich

Erweiterung

- 1 Islands schwieriges Verhältnis zur EU
- 2 EU-Gipfel begrüßt Kroatien – Beitrittsverhandlungen mit Serbien 2014
- 3 Albanien: Ein klein wenig Demokratie
- 4 Neven Mimica: Anhörung des designierten Mitglieds der EU-Kommission
- 5 Der EU-Kandidat Türkei auf dem Weg zum faschislamistischen Polizeistaat

Europapolitik

- 1 FPÖ-Spitzenkandidat Mölzer stolpert über «Negekonglomerat»
- 2 Kerry und Lawrow vereinbaren neue Ukraine-Krisengespräche
- 3 Erosion in Italien und Fliehkräfte in EUropa
- 4 Europartner legen neuen Aktionsplan für Griechenland auf
- 5 Bis heute keine Antworten der USA auf Fragen zu NSA

Gesundheit

- 1 Gen-Pollen muss auch künftig nicht aufs Etikett beim Honig
- 2 EU will Raucher mit Fotos auf Zigarettenschachteln schocken
- 3 Brüssel stellt Duftstoffe in Kosmetika auf den Prüfstand
- 4 Genmais - Zwölf Länder fordern: EU-Kommission soll zurückziehen
- 5 Endokrine Disruptoren - EU-Kommission braucht mehr Zeit

Global

- 1 Iran: Massaker an iranischen Flüchtlingen
- 2 Welthandel: EU für offene Märkte
- 3 E-Book dokumentiert die Ermordung von John F. Kennedy in neuem Licht
- 4 Weltflüchtlingstag: Dramatischer Anstieg der Anzahl von Flüchtlingen aus Syrien
- 5 Afrikas Ressourcen im Blickpunkt: erster

Thema: attac, attacs,

URL: <http://www.eu-infothek.com/article/indiens-dritter-weg-als-vorbild-fuer-europa>

afrikanischer Bodenatlas

EU-Backstage & Personalia

- 1 Köstinger erhält "Oscar für EU-Abgeordnete"
- 2 LR Kaufmann-Bruckberger im Königreich Belgien
- 3 André Ruppachter zum Generalsekretär des Ausschusses der Regionen bestellt
- 4 Janet Yellen wird neue US-Zentralbankchefin
- 5 Sommerzeit - Lesezeit: Das lesen die EU-Politiker

Justiz

- 1 Europäischer Gerichtshof kippt Gesetz zur Vorratsdatenspeicherung
- 2 Europäischer Gerichtshof erlaubt Netzsperrern
- 3 Karlsruhe weist Klagen gegen Euro-Rettungsschirm ESM ab
- 4 Drei-Prozent-Hürde bei Europawahlen ist verfassungswidrig
- 5 Anleiheprogramm: Lob und Kritik für Verfassungsgerichts-Entscheidung

Regionalpolitik

- 1 OÖ Grenzregionen profitieren vom gemeinsamen Europa
- 2 Probelauf für ein Referendum - Südtiroler für Selbstbestimmung
- 3 OÖ hat Chancen des EU-Beitritts gut genutzt
- 4 IRE-Journalist-Award: Mediale Botschafter des Regionalismus
- 5 Europäische Regionen: Gutscheine bis zu 10.000 EUR für die Digitalisierung

Sicherheit

- 1 Geheimdienstexperte: NSA-Schnüffelei könnte der US-Wirtschaft schaden
- 2 EU-Verwandtschaft gut, Haftstrafe schlecht: Das EU-Aufenthaltsrecht
- 3 Votum des Europäischen Parlaments zu EUROSUR
- 4 EU Taranis 2013: Internationale Katastrophenschutzübung in Salzburg
- 5 UN-Golan-Mission: Sicherheitslage wird täglich beurteilt

Technologie, Forschung

- 1 Freihandelsabkommen: Persilschein für Gentechnik
- 2 EU-geförderte Technik auf dem Catwalk
- 3 EU-Kommission und CERN unterstützen Forschungsanlage in Jordanien
- 4 Kommissarin Vassiliou trifft Marie-Curie-Forschende am CERN
- 5 In der EU sind Frauen in der Forschung immer noch unterrepräsentiert

Soziales & Arbeit

- 1 Jugendarbeitslosigkeit in Euro-Ländern sinkt erstmals wieder
- 2 EU-Bericht: Viele Europäer stecken trotz Arbeit in Armut fest
- 3 Berufsabschlüsse müssen EU-weit anerkannt

Thema: attac, attacs,

URL: <http://www.eu-infothek.com/article/indiens-dritter-weg-als-vorbild-fuer-europa>

- werden
- 4 Jugendarbeitslosigkeit: Es braucht Solidarität
- 5 Frankreich: Jobkrise mit Nebenwirkungen

Telekommunikation & Verkehr

- 1 Ausschuss im EU-Parlament bremst Gigaliner vorerst aus
- 2 Einheitliche Handy-Ladegeräte in der EU vorgeschrieben
- 3 Neuwagen in der EU erst nach vier Jahren zur Hauptuntersuchung
- 4 Eisenbahnreform in EU vom Europaparlament beschlossen
- 5 Ringen um Netzneutralität

Tourismus & Freizeit

- 1 Über den Winter nach Thailand!
- 2 EU-Wettbewerb "Tourismus für Alle": Ausschreibungsstart in Österreich
- 3 Euro-Notruf 112: Notrufr Karte für Europareisende
- 4 Qualität der europäischen Badegewässer kontinuierlich verbessert
- 5 Europäischer Tag der Meere in Valletta: Meerestourismus und Vernetzung

Umwelt & Agrar

- 1 Europaparlament streitet über Klimaziele - Abgeordnete völlig uneins
- 2 Gabriel rechnet mit baldiger Entscheidung in EU-Klimadebatte
- 3 Österreich für drei verbindliche Klimaziele der EU bis 2030
- 4 EU schränkt Gebrauch von F-Gasen ein
- 5 Berlakovich: Grünes Licht für Übergangsmaßnahmen für das Jahr 2014

EU-Förderungen

Reportagen

- 1 Wanderweg im Zeichen des Genusses
- 2 Europaregion Donau-Moldau setzt auf Vernetzung
- 3 FACc: Innovationen aus Oberösterreich machen Flugzeuge leichter
- 4 EU-Leaderregion: Mostviertel und Wiener Alpen planen für Wintersaison
- 5 Greiner Holding AG: Vom Korkenproduzenten zum Global Player

Medienspiegel

- Neun Vorschläge zur Rettung des Euro**
- Stochern im Euro-Rettungs-Nebel**
- Niederlande wollen Euro-Ausstiegsklausel**

Wussten Sie schon...

Thema: attac, attacks,

URL: <http://www.eu-infothek.com/article/indiens-dritter-weg-als-vorbild-fuer-europa>



Wussten Sie, dass 7,5 Millionen Europäer unter 25 ohne Job sind.

Medienpartner



WERBUNG



WERBUNG



WERBUNG

EuropolIS

WERBUNG

ICH
WILL
EUROPA
Eine Initiative der Engagierten Europäer

WERBUNG

*Ihr Partner für
Europäische Umweltpolitik*



WERBUNG



WERBUNG



Thema: attac, attacks,

URL: <http://www.eu-infothek.com/article/indiens-dritter-weg-als-vorbild-fuer-europa>



© by Omnia Online Medien 2013 | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Anzeigen](#)

